

ternehmen nachbleibe/ und so sie dergleichen vermercken/ die Pur-  
sche nicht allein darvon mit guten Glimpff ab- und zu allen schul-  
digen Gehorsam anmahnen / sondern auch dasselbe dem Berg-  
Hauptmann und Berg-Ambtleuten unverzüglich anmelden/ und  
bey Leibes- Straffe sich hierbey nicht selbst finden lassen/ noch  
darzu Anreizung geben.

3. In denen Wöchenmärkten und sonst das Fleisch/ Brod/  
Lichte/ Unschlit und Eysen auffstossen/ und auffziehen/ und wo sie  
falsch Gewicht und ungleich Maas an Bier befinden/ denen  
Ober- Berg- Ambtleuten die Verbrech- und Bevorthellung des  
gemeinen Wesens zur Aender- und Bestrafung anmelden.

4. Sich nicht unterstehen / unter der Knapschafft Siegel  
Kundschafften oder Vollmachten/ ohne des Berg- Amts Vor-  
wissen/ auszustellen.

5. Die Bergleute dahin anhalten/ daß sie ihren gewöhnlichen  
Berg- Habit tragen.

## Kobold-Inspector.

### I.

**S**oll genaue Inspection auff derer Gewercken  
zwischen denen Quartalen gewonnenen Kobold Vor-  
räthe haben/ damit selbige rein ausgeschlagen/ und kein Gneuß/  
Schiefer/ Spad/ Bähren/ Uffter/ oder anders/ darunter gelas-  
sen/ auch die Stufen nicht allzugroß gelassen werden.

2. Alle Kobold- Gebäude befahren/ die Anbrüche in Au-  
genschein nehmen/ qvartaliter einen richtigen Uffstand darüber  
fertigen/ und einschicken.

3. Fleiß haben/ daß keine Kobolde außer Landes verkauft/  
oder heimlich verpartiret / noch die Potasche auffgekauft / und  
außer Landes geschafft werde/ zu dem Ende die Gebürge / und  
Straffen öffters bereiten.

4. Wo